

## Neuwahl der LakoF-Sprecherinnen

---

Berlin, 03.01.2022

# Neu gewählte Sprecherinnen der LakoF Berlin

Susanne Plaumann, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der Berliner Hochschule für Technik und Antje Bahnik, Frauenbeauftragte der Technischen Universität Berlin sind die neuen Sprecherinnen der Landeskongferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an den Berliner Hochschulen. Nina Lawrenz, Frauenbeauftragte der FU Berlin und Regina Schwichtenberg, Frauenbeauftragte der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin sind die neuen stellvertretenden Sprecherinnen der LakoF Berlin.

Das Team wurde von der LakoF in der Sitzung am 16.12.2021 einstimmig gewählt und ist mit Beginn des neuen Jahres im Amt. Susanne Plaumann hat in den letzten Jahren bereits in der Position der stellvertretenden Sprecherin die LakoF unterstützt. Antje Bahnik, Nina Lawrenz und Regina Schwichtenberg sind zum ersten Mal im Team vertreten.

Die drängendsten Themen der LakoF werden die geschlechtergerechte Gestaltung der neuen Hochschulverträge und die die Umsetzung des reformierten Berliner Hochschulgesetzes sein. Die Sprecherinnen werden sich gemeinsam mit der LakoF dafür einsetzen Chancengerechtigkeit, Antidiskriminierung und Diversität an den Berliner Hochschulen weiter voranzutreiben und die Gleichsetzungsstandards im Land Berlin auf eine noch breitere Basis zu stellen. Ziel muss es auch weiterhin sein, die Frauenanteile insbesondere auf den Professuren zu erhöhen, um die Gleichstellung der Geschlechter zu erreichen. Die neu gewählten Sprecherinnen und deren Stellvertreterinnen freuen sich dabei auf die Zusammenarbeit mit den anderen hochschulpolitischen Akteur\*innen des Landes.

Die bisherigen Sprecherinnen Dr.<sup>in</sup> Sünne Andresen und Dr.<sup>in</sup> Ursula Fuhrich-Grubert sind nach knapp 10-jähriger Amtszeit nicht erneut zur Wahl angetreten. Sie haben gemeinsam mit der LakoF viel für die Gleichstellung an Berliner Hochschulen erreicht, unter anderem auch die Einrichtung und Verstetigung der LakoF-Geschäftsstelle. Besonders wichtig war Ihnen vor Ende ihrer Amtszeit die Begleitung der Reform des Berliner Hochschulgesetzes, die in 2021 abgeschlossen wurde und die Fortführung des Berliner Chancengleichheitsprogrammes (BCP) mit neuen Förderschwerpunkten und längerer Laufzeit. Die LakoF bedankt sich bei Dr.<sup>in</sup> Sünne Andresen und Dr.<sup>in</sup> Ursula Fuhrich-Grubert für ihr langjähriges Engagement in Berlin und auf Bundesebene für die Gleichstellungspolitik an den Berliner Hochschulen. Beide bleiben als Frauenbeauftragte an ihren Hochschulen aktiv und sind somit weiter Teil der LakoF.